



**Dr. Matthias Miersch**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Umweltpolitischer Sprecher  
der SPD-Bundestagsfraktion

#### **Deutscher Bundestag**

Jakob-Kaiser-Haus  
11011 Berlin  
Ansprechpartner: Fabian Böer, Lars Drebold,  
Birgit Heine  
Tel: (030) 227 – 71111  
Fax: (030) 227 – 76099  
Email: matthias.miersch@bundestag.de

#### **Wahlkreis**

Kurt-Schumacher-Haus  
Odeonstr. 15/16  
30159 Hannover  
Ansprechpartnerinnen:  
Heidrun Hellemann, Frauke Meyer-Grosu  
Tel: (05 11) 16 74 303  
Fax: (05 11) 92 03 190  
Email: matthias.miersch@wk2.bundestag.de  
www.matthias-miersch.de

Berlin, den 19. Dezember 2013

—  
Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Genossinnen und Genossen,

aufregende Wochen und Tage liegen hinter uns - ein paar besinnliche Tage liegen hoffentlich vor uns. Grund genug, eine abschließende Persönliche Erklärung für das Jahr 2013 zu verfassen.

#### **Mitgliedervotum**

—  
Die große Beteiligung beim Mitgliedervotum der SPD über den Koalitionsvertrag zeigt, dass Parteiarbeit neu gedacht werden muss. Das Votum, das wir in Niedersachsen ja schon bei der Nominierung der Kandidatur für den Ministerpräsidenten praktiziert haben, ist ein erster wichtiger Schritt. Die Informationsveranstaltungen waren sehr gut besucht. Die Diskussionen waren teilweise kontrovers, emotional – aber immer auch an den Inhalten des Koalitionsvertrages ausgerichtet. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die SPD als älteste Partei Deutschlands einen modernen Weg eingeleitet hat, der mit Sicherheit auch für andere Parteien Maßstäbe setzt. Jetzt gilt es, vor allem auch in Regionalkonferenzen kontinuierlich über die Umsetzung der Vertragsinhalte zu berichten. Das ist schon deshalb notwendig, damit gegenüber allen Mitgliedern, die dem Vertragswerk ihr Vertrauen ausgesprochen haben, auch Rechenschaft abgelegt wird. Nicht vergessen darf dabei auch, dass rund 25 Prozent der Mitglieder gegen den Koalitionsvertrag gestimmt haben. Auch insoweit gehört zu einem solidarischen und respektvollen Umgang der Versuch, durch kontinuierliche Arbeit und stetigem Bericht Skepsis zu entkräften. In unserem Wahlkreis werde ich dafür sorgen, dass wir regelmäßig den Stand der Koalitionsarbeit gemeinsam bewerten können.

Da einige auch über das Ergebnis des Votums enttäuscht sind, möchte ich eine Sache betonen. Uns muss als Partei gelingen, jetzt wieder gemeinsam an der Realisierung unserer Ziele zu arbeiten. Ein Koalitionsvertrag ist ein Zweckbündnis auf Zeit. Das Bekenntnis zu einer Partei - so empfinde ich es jedenfalls – ist ein individuelles Bündnis mit Grundwerten, für die es sich lohnt, möglichst ein Leben lang zu streiten.

### **Personalentscheidungen**

Das neue Kabinett ist in dieser Woche vereidigt worden. Der Fraktionsvorstand wird heute gewählt. Ich habe das erste Mal direkt miterlebt, wie schwierig es ist, die unterschiedlichen Kriterien aus Frauen/Männer/Osten/Süden/Norden/Westen/Jahre der Parlamentszugehörigkeit und auch Fachkompetenz auf einen Nenner zu bringen. Im Januar werde ich wieder als umweltpolitischer Sprecher der Fraktion kandidieren und hoffe, dass ich erneut das Vertrauen der 193-köpfigen Fraktion erhalte, die jetzt aus über 80 neuen Abgeordneten besteht. Als Mann und Niedersachse ist es aktuell in der SPD-Bundestagsfraktion nicht ganz einfach, da wir viele wichtige Positionen bekleiden...

### **Ausschüsse neu zugeschnitten**

Die Ausschüsse werden nach den Zuschnitten der Ministerien gebildet werden. Für den Umweltausschuss ändert sich einiges, da der Bereich der Umweltpolitik zum Bereich Wirtschaft wechselt. Allerdings wird dort ein spezieller Unterausschuss „Energie“ eingerichtet, der dann nicht nur von Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses besetzt werden wird. Der interdisziplinäre Ansatz, für den ich im Bereich der Energiepolitik seit vielen Jahren werbe, kann somit möglicherweise realisiert werden. Das muss sich in der praktischen Arbeit erweisen. Der Umweltausschuss bekommt demgegenüber den Bereich Stadtentwicklung und Bauen dazu, so dass die großen Felder der Gebäudesanierung, der sozialen Stadt und der Bauplanung nun hier angesiedelt sein werden. Das bietet vielfältige Möglichkeiten.

### **Ausblick**

Wenn die Wahlen der Sprecher am 14. Januar - hoffentlich erfolgreich - verlaufen sind, möchte ich auf dieser Grundlage dann auch die weitere inhaltliche Wahlkreisarbeit entwickeln und an die Projekte des „Stromsparwettbewerbs“, der „Stadt von morgen“ oder des Rio-Projekts anschließen. Diese Arbeit möchte ich mit der neuen Funktion im SPD-Bundesvorstand verbinden, da ich der festen Überzeugung bin, gerade heute schon Dinge zu entwickeln, die über das Jahr 2017 hinaus gehen. Wie schaffen wir den energiepolitischen Umstieg? Wie organisieren wir eine gute und nachhaltige Landwirtschaftspolitik? Wie schaffen wir eine verlässliche und gerechte Einnahmesituation des Staates? Wie organisieren wir eine wirklich solidarische und angemessene Altersversorgung – auch für nachfolgende Generationen? Ihr/Sie merken, ich freue mich wieder auf die inhaltliche Arbeit nach Monaten des Wahlkampfes und der Konstituierung des neuen Bundestages. Kurzum, ich freue mich auf die Arbeit mit Ihnen und Euch!

Jetzt wünsche ich aber erst einmal ein frohes Weihnachtsfest und einen ganz tollen Start ins Jahr 2014!

Alles Gute! Euer/Ihr



Matthias Miersch MdB